

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, dem 6.2.1979, 7.45 Uhr:

Eine kühle Nordwestströmung mit mäßigem, am Alpennordrand heftigen Höhenwinden hat von Montag auf Dienstag im Raum Arlberg, Lechtal 15 bis 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols meist 10 bis 15 cm und in Osttirol nur am Tauernkamm geringen Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte sind trotz langsamer Wetterberuhigung besonders in Staulagen noch Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze ist bis ins Tal gesunken.

Der geringe bis mäßige Neuschneezuwachs kann mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten aber vereinzelt auch die Altschneedecke mitreißen. Mit der größeren Schneelage ist daher im Raum Arlberg, Nordalpen in exponierten Lawinenstrichen hochgelegener Seitentäler, Bergstraßen und Pisten Gefahr zu erwarten. In den übrigen Landesteilen werden die Lawinen kaum die Verkehrswege kaum erreichen können.

Mit der immer wieder auftretenden extremen Windverfrachtung aus verschiedenen Richtungen und der besonders nord- und ostseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterlage bleibt die Schneebrettgefahr weiterhin akut. Störanfällige Triebschneeanansammlungen sind vor allem in kammnahen Steilhängen sowie in Mulden und Rinnen anzutreffen. Schitouren außerhalb sicherer und gesicherter Pisten und Routen erfordern alpine Erfahrung, sorgfältige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Steile Nord- und ostgerichtete Hänge sind zu meiden. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Hangzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 6. Februar 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: 10 bis 15 cm

Wind: mäßig aus Nordwest

Temperatur in 2.000 m: hinreichend bis - 8 Grad

in 3.000 m: bis - 13 Grad

Wetterlage: Durch kühle Nordwestströmung

..... Standniederschlag, langsame

..... Wetterbesserung in der Folge

Lawinensituation Straße: Kette oberflächliche

..... Lawinen möglich, Talstraßen

..... werden jedoch kaum erreicht

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Durch

..... Windverfrachtung und Lawenmaschine

..... weiterhin Schneebretgefahr. Bei Touren

..... sind bei hangnahen Baustellen Vorsicht

..... Nord- und ostseitige Steilhänge besonders

..... Störampflich

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

177a

53891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 113

klagenfurt, 1979 02 06

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 6. feber 1979, 9.15 uhr

von montag auf diensttag hat von norden uebergreifend der tauern-
hauptkamm zwischen 5 und 10 cm neuschneezuwachs erhalten. die
uebrigen gebirgsgruppen kaerntens blieben bis jetzt niederschlags-
frei.

die lawinensituation hat sich nicht geaendert. zwar kann es infolge
der tageserwaermung auf besonnten steilflanken vereinzelt zur
selbstauesung von lawinen kommen, doch bedeuten diese keine ge-
fahr. im tourengelaende bleibt die grosse schneebrettgefahr be-
stehen. sie ist praktisch an haengen aller richtungen gegeben,
vor allem jedoch auf nord- bis ostseitig abfallenden haengen und
hier insbesondere im kammnahen steilgelaende sowie in mulden und
rinnen. touren und tiefschneefahrten sollten nur alpin erfahrene
schilaeufer unternemen und verlangen lawinengemaesses verhalten,
wobei vor allem eine sorgfaeltige routenwahl sowohl im anstieg
als auch bei der abfahrt zu treffen ist.

d

suexchdurchgegeben:
42393 lrg kl a/babic/1979 02 06 um 10.50 uhr
angenommen:#
53891 lregin a